

TIER & UMWELT

DAS MAGAZIN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V. NR. 2/2013 · KOSTENLOS



Neues aus dem Tierheim Essen
und dem Tierschutz



Brigitte Thomas

Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Altenessener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353606
www.kosmetik-thomas.de | info@kosmetik-thomas.de

ES-0154-0312



DEVK-Geschäftsstelle
Marita Scholz
 Donnerstr. 208
 45357 Essen
 Tel.: 0201 6461677
www.marita-scholz.devk.de

Er käme zu uns.

Clever, wie er ist.

DEVK
 VERSICHERUNGEN

ES-0143-0212

Mit diesem
GUTSCHEIN
 erhalten Sie
10%
 auf alle Produkte!
 Ihr Gutscheincode:
fp13tier2013

futterplatz.de

Ihr Haustiershop
 im Internet.

Über 7.000 Produkte
 rund um Ihr Haustier
 bequem online bestellen



www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.13 auf <http://www.futterplatz.de> - Pro Kunde ist nur ein Gutschein einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0143-SO-0112

CONTAINERSERVICE

KASPER OHG



Metall- und Schrottgroßhandlung

Container für alle Zwecke von 3-16 m³

- preiswert
- kompetent
- mit Zertifikat

Bottroper Straße 218
 45356 Essen
 Tel. 0201/66 05 86
mail@kasper-containerservice.de
www.kasper-containerservice.de

ES-0088-0410

ZOO & Co.

Da geht's Tier gut

Falsches
Futter?

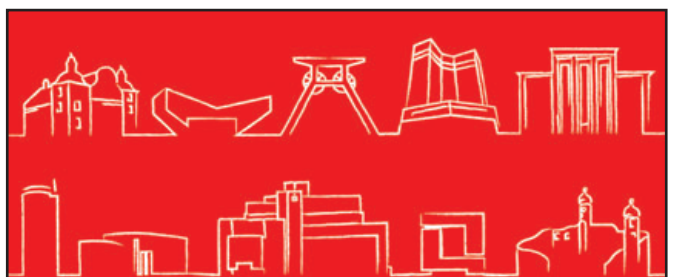


Die richtige
Fachberatung
 gibt's bei uns!

ZOO & Co. maxi zoo
 Kaufpark Bamlerstraße
 45141 Essen
 Tel. 02 01 / 20 07 81

www.maxi-zoo.de

ES-0168-0113



Sparkasse Essen.
 Gut für Essen.

Immer in Ihrer Nähe:
 Über 50 Geschäftsstellen.
 Mehr als 120 Geldautomaten.
 Rund um die Uhr online.

 **Sparkasse Essen**
www.sparkasse-essen.de

ES-0178-0213

Tierschutz in Essen – Rückblick und Vorausschau



Anlässlich unserer ordentlichen Jahreshauptversammlung ist es mir ein besonderes Anliegen auch Ihnen unseren Bericht zu den Tätigkeiten des Vereins zur Kenntnis zu geben.

Ihr Hans Jürgen Holler

Im vergangenen Jahr war der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung durch ein Referat geprägt, das Herr Dr. Fikuart, Kreisveterinär-Direktor und langjähriger Vorsitzender des Ausschusses für Tierschutz der Bundesärztekammer zum Thema „Nutztierhaltung und Intensivtierhaltung“ gehalten hat. Er hatte in markanter Art und Weise auf die Missstände in unserer landwirtschaftlichen Viehhaltung hingewiesen.

Wir können es verhindern!

Wenn sich die Öffentlichkeit etwas intensiver mit diesem Thema auseinandergesetzt hätte, dann brauchten wir heute nicht von einem Skandal zum anderen zu taumeln. Herr Dr. Fikuart hatte z.B. bereits damals auf die Probleme der Eierproduktion hingewiesen. So gut es ist, dass die Eierproduktion amtlich klassifiziert wurde, in



- 0 Bio
- 1 Freiland
- 2 Boden
- 3 Käfig

so wies er doch anhand von Beispielen nach, dass es ohne Überwachung der Produktionsformen keine Garantie für die angemessene Eierzeugung

in der klassifizierten Norm gibt. Die Vorkommnisse in der Landwirtschaft, der Eier-Skandal, der Pferdefleisch-Skandal usw. gaben ihm Recht.

Unsere Aufgabe als Tierschutzverein ist, die ganze Breite der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problematik der Ausbeutung der Nutztiere aufzuzeigen. Und es schien so, als wenn sich in der Bundesrepublik eine nachhaltige Verbesserung des Tierschutzrechtes anbahnen würde. Eine EU-Auflage zur Änderung des Tierversuchsrechtes war der Anlass dafür, dass die Bundesregierung unter Federführung der zuständigen Bundesministerin, Frau Ilse Aigner, einen entsprechenden Gesetzes-Entwurf in den Bundestag einbrachte. Aber die Regierungsfractionen von CDU / CSU und FDP im Bundestag brachten es fertig, aus diesem Entwurf ihrer eigenen Regierung im Laufe der Beratungen wichtige Einzelheiten wieder zu streichen und düpierten damit ihre eigene Ministerin.

Schenkelbrand bleibt!

So wurde beispielsweise das vorgesehene Verbot des Schenkelbrandes bei Pferden wieder gestrichen. Weil einige Pferdezuchtvereine diese



© Deutscher Tierschutzbund

Kennzeichnungen als eine geschäftsfördernde Tradition mit Symbolcharakter ansehen, müssen die Pferde weiterhin Verbrennungen dritten Grades erleiden. Wie groß muss da wohl der Druck der Lobbyisten gewesen sein! Ähnliches gilt für die nicht betäubte Ferkelkastration. Die Regierungsfractionen kamen dem Wunsch ihrer Klientel nach und verschoben das geplante Verbot bis zum Jahre 2019. Auch bei der Qualzucht fielen die Regierungsfractionen hinter den Regierungsvorschlag zurück und strichen das Ausstellungsverbot für diese Tiere wieder aus dem Gesetz heraus.



Albert-Schweitzer-Tierheim, Essen



Ehrenamt im Tierschutz

Bisher bleibt alles beim Alten!

Die EU-Richtlinie, die Anlass der Reform war, blieb ohne Wirkung. Der Festschreibung einer Zielbestimmung im Gesetz hin zu Alternativen ohne Tierversuche verweigerten CDU / CSU und FDP ihre Zustimmung.

Wir kämpfen dennoch weiter für ein neues Tierschutzgesetz, das diesen Namen auch verdient. Wir tun dies zusammen mit unseren Dachverbänden, dem Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen und dem Deutschen Tierschutzbund, an dessen Spitze Thomas Schröder steht. Die diesjährige Mitgliederversammlung des Tierschutzbundes hat er am 08.06.2013 in Bonn unter das Motto gestellt: „Machen Sie den Bundestag tierfreundlicher“. Wir als Vertreter unseres Vereins werden auf der Mitgliederversammlung anwesend sein

und auch über unsere Aktivitäten auf dem Wege dahin berichten.

Unser Verein war in Berlin bei den Demonstrationen anlässlich der Grünen Woche im Januar 2013 dabei, und wir hatten für den Landestierschutzverband NRW im Herbst 2012 hier eine Veranstaltung in Essen-Werden arrangiert, auf der u.a. auch die aktuelle Auseinandersetzung über den Tierschutz im Bundestag behandelt wurde und der SPD-Abgeordnete Paula unser Gastreferent war. Viele Vorstände aus Mitgliedsvereinen aus NRW waren nach Werden gekommen und äußerten sich nachträglich positiv über den Verlauf der Veranstaltung.

Politik und Tierschutz

Es muss an dieser Stelle klargestellt werden, die Tierschutzverbände sind parteipolitisch neutral, sie unterstützen aber alle Initiativen zur Verbesserung des Tierschutzes und berichten auch über tierschutzabträgliche Aktivitäten. Wir suchen das Gespräch mit allen Parteien und haben beispielsweise den Landesvorsitzenden der CDU Nordrhein-Westfalen, Herrn Armin Laschet, gebeten, bei einer Umfrage hinsichtlich seines Parteiprogrammes auch den Tierschutz im Programm aufzunehmen. Denn es gibt viele Mitglieder, auch in unserem Verein, die der CDU nahe stehen und sich für den Tierschutz einsetzen möchten. In seinem Antwortschreiben vom 04. Mai 2013 führt er aus, dass der Tierschutz im

Grundsatzprogramm seiner Partei einen hohen Stellenwert hat. Wörtlich heißt es: „Der Respekt vor der gesamten Schöpfung verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber unseren Mitgeschöpfen. Der Schutz der Tiere ist für uns ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns dafür ein, Tiere artgerecht zu halten und sie als Teil der Schöpfung zu achten und zu schützen. Tierversuche sollen soweit möglich reduziert und durch alternative Methoden ersetzt werden.“

Wir arbeiten, wie schon ausgeführt, in der Öffentlichkeit mit dem Deutschen Tierschutzbund zusammen. Der Deutsche Tierschutzbund hat vor einigen Wochen allen Parteien seine Forderungen in Bezug auf die Wahlprogramme mitgeteilt. Die Fraktion der Grünen im Bundestag hat bereits den Beschluss gefasst, dass sie keinen Koalitionsvertrag abschließen werde, in dem nicht eine Novellierung des Tierschutzgesetzes verabredet ist.

Der Deutsche Tierschutzbund wird anlässlich der Bundestagswahl die Wahlprüfsteine zum Tierschutz erarbeiten, und es wird dann Aufgabe aller Tierschützer sein, die Kandidaten der Parteien nach ihrer Stellungnahme zu befragen. Wir werden diese Antworten veröffentlichen. Sie alle sind als Tierfreunde dazu aufgefordert, sich an der Diskussion zu beteiligen. Unser Einfluss auf die Politik hängt von Ihren Aktivitäten ab, sehr geehrte Damen und Herren.





Pflegetrakt



Sanierungen müssen regelmäßig durchgeführt werden

Das andere Aufgabenfeld unseres Vereins ist der praktische Tierschutz in unserer Stadt.

Im Vordergrund der lokalen Tierschutzarbeit steht das Albert-Schweitzer-Tierheim an der Grillostraße, das der Tierschutzverein als Zweckbetrieb unterhält. Keine leichte Aufgabe. Immer wieder gibt es Kapazitäts- und Finanzierungsprobleme.

Viele Tiere wollen versorgt werden

Die Gegenüberstellung der tierheimbezogenen Einnahmen und Ausgaben ergibt auch im Jahre 2012 ein gewaltiges Defizit. Dieses Defizit muss auch im Jahre 2012 wieder durch Beiträge und Spenden und ggf. testamentarische Zuwendungen ausgeglichen werden. Zu beachten ist, dass allein die Personalkosten im Jahre 2012 € 617.664,61 betragen. Wie schon in der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres ausgeführt, ist die Rechtsform des eingetragenen Vereins für den Träger eines so großen Tierheims, das einem mittelgroßen Geschäftsbetrieb entspricht, fragwürdig. Wir planen deshalb, das Tierheim in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH zu führen.

Es wird sich in der laufenden Arbeit nicht viel ändern. Im Wesentlichen geht es um die Beschränkung der Haftung. Bisher haftet der Verein mit seinem gesamten Vermögen unmit-

telbar für die Verbindlichkeiten des Tierheims. Die Vorstandsmitglieder haften zudem noch teilweise mit ihrem privaten Vermögen. Zwischen Vereinsvorstand und Tierheimleitung gibt es keine rechtlich strukturierte Zuständigkeitsregelung. Das wird anders, wenn zwei rechtlich getrennte Körperschaften entstehen: Die gemeinnützige Tierheim-GmbH mit eigener Geschäftsführung und beschränkter Haftung auf der einen Seite und der Verein mit der Aufgabe, Tierschutzpolitik zu betreiben und aus Spenden und Beiträgen das Tierheim finanziell zu unterstützen, auf der anderen Seite.

Den sachlichen Vorteilen der neuen Organisation steht allerdings der formale Nachteil einer stärkeren Verrechtlichung gegenüber. Die Einzelheiten dazu führte auf der Mitgliederversammlung Herr Rechtsanwalt und Notar Peter Zahnen aus.

Das Tierheim steht im Augenblick im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Seine Bedeutung als eines der größten Tierheime in der Bundesrepublik, die Anerkennung in der Öffentlichkeit, die es sich erkämpft hat und unsere Begeisterung werden uns leiten.





Mit Hund und Katze unterwegs

Schon bald stehen die Ferien vor der Tür. Da geht es für so manchen nicht nur mit Kind und Kegel, sondern auch mit der lieb gewonnenen Fellnase in den Urlaub. Aber auch Hund, Katze & Co. wollen sicher im Auto untergebracht werden. Übrigens auch bei kürzeren Fahrten.

Text: Oliver Schaal – DTSV

Crash-Tests des ADAC zeigten, dass beispielsweise ein 22 Kilo schwerer Hunde-Dummy bei einem Aufprall mit 50 km/h quer durch das Auto schleuderte, mit dem 25-fachen seines Gewichts gegen die Kopfstütze und Rückenlehne des Fahrers prallte und weiter gegen die Windschutzscheibe flog. Der Ausgang für einen „echten“ Vierbeiner wäre tödlich, auch der Zweibeiner am Steuer hätte Verletzungen erlitten. Fazit: Ein eigener Schutz für die Lieblinge ist unbedingt Pflicht! Gesonderte gesetzliche Regelungen gibt es nicht, nach § 23 der Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer für die Sicherung der Ladung und Besetzung (darunter fallen auch Tiere) verantwortlich. Für die angebotenen Sicherungssysteme für Tiere gibt es keine gesetzlichen Prüfvorschriften. Entsprechend schwer fällt der Überblick, Tipps liefert der ADAC – als Lehre aus seinen „tierischen“ Crash-Tests.

Hunde-Sicherheitsgurt

Von den Sicherheitsgurten wird abgeraten. Lediglich das massivste System hielt stand, bei anderen brach der Karabinerhaken. Zudem müsste der Gurt extrem straff eingestellt werden, denn sonst gibt er zu sehr nach und das Tier prallt trotzdem gegen den Vordersitz. Der ADAC bilanziert, dass ein Hundegeschirr zwar den Fahrer schützt, das Tier aber nicht wirklich.

Schutzdecke

Auch die Schutzdecken konnten nicht wirklich überzeugen. Die Decke wird zumeist an der Rücklehne der Vordersitze befestigt und auf die Rückbank ausgebreitet. So kann das Tier zwar nicht in den Fußraum fallen, aber nur bei leichten Kollisionen passierte nix. Bei stärkeren Unfällen waren weder die Menschen noch der Vierbeiner geschützt.

Abtrennung im Innenraum

Hier gibt es verschiedene Modelle, die entweder direkt hinter den Vordersitzen angebracht werden, so dass das Tier dann auf der Rückbank sitzt oder bei größeren Autos auch im Kofferraum. Die Systeme können sowohl ein System aus flexiblen Gurtbändern als auch stabile Metallgitter sein. Die Tier-Dummys blieben hierbei gut geschützt, schleuderten bei kleineren Wagen nicht durch den Innenraum. Allerdings zeigte sich bei größeren Autos, die im Kofferraum einen größeren Abstand aufweisen, dass die Tiere dann beim Aufprall auf die Abtrennung Spitzenbelastungen aushalten müssen. Hier gilt es ganz besonders darauf zu achten, dass die Abtrennungen wirklich fest angebracht sind – sind sie es nicht, konnten sie ein „Durchschlagen“ des Tieres in den Vorderraum nicht verhindern. Dennoch zeigte sich bei den Tests ein deutlich niedrigeres Verletzungsrisiko für die Fellnasen.

Transportboxen

Der ADAC testete verschiedene Transportboxen. Hier sollte man zunächst vor allem auf die Qualität des Materials achten und die Boxen nicht auf die Rückbank stellen. Denn selbst die Anschnallgurte konnten die Box bei einem Unfall mit 50 km/h nicht sichern – so zerbrachen bei einem lediglich 4 Kilo leichten Katzen-Dummy Tür und Deckel der Box, für eine echte Katze wären die Folgen fatal gewesen. Stabile Boxen für Katzen oder kleinere Hunden sollten daher auf jeden Fall im Fußraum vor der Rückbank platziert werden. Hier können sie kaum umherschleudern, überstanden alle ADAC-Tests – allerdings sind die Platzverhältnisse beengt. Größere Boxen sollten unbedingt im Kofferraum platziert, quer (!) zur Fahrtrichtung und direkt an die Lehne der Rücksitzbank gestellt werden. Zusätzlich sollte noch ein Trenngitter eingebaut werden. Diese „doppelte“ Variante empfiehlt der ADAC ausdrücklich. Bei den Crashes verteilten sich die Kräfte recht gleichmäßig auf den gesamten Körper des Tieres, Unfälle und Vollbremsungen wurden zumeist unbeschadet überstanden.



Tiere im Auto leben unter Umständen gefährlich

Tiersicherheitsitz

Der ADAC testete auch den eigenen Tiersicherheitsitz, dieser funktioniert ähnlich wie ein Kindersitz, ist aber nur für Tiere bis etwa 9 Kilo ausgelegt. Wird er richtig angebracht (unbedingt darauf achten, dass die Gurte fest sitzen!), bietet dieser Sitz den kleinen Fellnasen guten Schutz. Allerdings wies der ADAC, wie auch bei den Transport-

boxen, ausdrücklich darauf hin, dass die Tiere zuvor behutsam an diese Transportsysteme gewöhnt werden müssen. Die Kosten für die getesteten Systeme lagen zwischen 4 und 400 Euro. Beim Kauf sollte man auf einen Bezug zu Crash-Tests und DIN-Prüfsiegel (DIN75410-2 oder ECE R 126) achten. Damit nicht nur Kind und Kegel, sondern auch die Fellnasen sicher ankommen.

Made by **Heike Ficht**
Heiligenhauser Straße 51
45219 Essen

clever leine

TEL: 0 20 54-12 45 913 **ÖFFNUNGSZEITEN:**
 MOBIL: 01 51-46 53 85 7 Mo-Fr. 10-14 Uhr
 EMAIL: info@leinenwerkstatt.de Mo, Die, Do, Fr 16-19 Uhr
 www.leinenwerkstatt.de Sa 12-14 Uhr

KATZENPENSION

BAUER

Mit Freigehege!

Das Urlaubsparadies für jede Katze!

45772 Marl-Lenkerbeck · Marie-Curie-Straße 1
 Tel. 0 23 65 / 50 87 54 · Mobil 0163 / 79 90 520
 www.katzenpension-bauer.de

Rodermund GmbH BEDACHUNGSGESCHÄFT

Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten
 Verkleidung von Außenwänden mit Fassadenplatten
 Isolierungs- und Klempnerarbeiten, Gerüststellung
 Solaranlagen

Wattenscheider Straße 57-59
45307 Essen (Kray)

Tel. 02 01 / 59 14 34
Fax 02 01 / 59 40 66

Parkett Kappel

Familienbetrieb in 3. Generation
Ihr Fachmann in Sachen Parkett

Büro + Ausstellung
Holtkämperheide 11
Telefax (02 01) 8 37 95 62
Telefon (02 01) 34 36 54

- **Neuerlegung**
- **Restaurierung**
- **umweltfreundliche Versiegelung**

www.parkett-kappel.de

Tierische Lesetipps

Hallo liebe Bücherfreunde,
pünktlich zur Freiluftsaion möchten wir Ihnen auch wieder einige Lesetipps rund um Tiere und den Tier-
schutz bieten. Denn wo lässt es sich besser schmökern, als in Garten, Park oder auf dem Balkon?

Ihre Sandra Jansen



La Veganista

Kochen ist in – Bloggen noch viel mehr! Beides zusammen ergibt ein wunderbares Kochbuch. Nicole Just veröffentlicht seit geraumer Weile ihre veganen Experimente und Kochkünste auf einer eigenen Webseite, eben einem Blog. Mit so viel Publikumserfolg, dass die Autorin, deren Opa eigentlich sogar ein Metzger ist, jetzt ihr eigenes veganes Kochbuch herausgebracht hat. Die Familientraditionen werden in der teils klassischen Art der Gerichte aufgenommen, aber eben rein vegan!

Nicht nur Aufmachung, Fotos und Schreibstil dieses Werkes laden zum Gaumenschmaus ein. Ein wirkliches Muss für jedes Küchenregal!

Nicole Just: La Veganista – Lust auf vegane Küche.
München: Gräfe und Unzer Verlag GmbH 2013.
16,99 €. ISBN 978-3-833-83310-6



Spiel- und Wohnideen für Meerschweinchen

Kleintiere artgerecht und natürlich halten, welcher vernünftige Tierbesitzer möchte das nicht? Leider gibt es für viele Erstbesitzer gerade im Kleintierbereich mäßige Literatur, bei der man sich mit Spaß und Freude auf den Einzug der kleinen Fellgesichter freuen kann. Denn Wohnträume in einer eigenen kleinen Welt zu verwirklichen, kann für Meerschweinchen eine Riesenwelt bedeuten. Esther Schmidt gibt mit dieser kleinen, aber sehr intensiven und anschaulichen Lektüre, wertvolle Tipps in der artgerechten Haltung von Meerschweinchen. Ob Eigener Hausbau, Intelligenzspiele oder auch wertvolle Alltagstipps. Ein wirkliches empfehlenswertes Kleintierbuch.

Esther Schmidt: Spiel- und Wohnideen für Meerschweinchen.
München: Gräfe und Unzer Verlag GmbH 2013.
9,99 €. ISBN 978-3-833-82601-6



Was ist Was – Wunderbare Welt der Tiere

Tiere faszinieren jedes Kind, ob winzige Spinnentiere oder riesengroße Elefanten. Jede Art übt seinen Reiz aus und erweckt den Forscherinstinkt neugieriger Schulkinder. Mit dem großen Band der „Wunderbaren Welt der Tiere“ werden nicht nur Fragen auf eine Vielfalt der Arten beantwortet, sondern auch auf entdeckungsreiche Art in Form von vielen Texten, Bildern und ganz neu auch in Form von Videos mit QR-Codes.

Hier erfahren die Kids in anschaulichen Kurzfilmen mehr über artgerechte Tierhaltung und die Lebensweise von bestimmten Wildtieren. Multimedia hält Einzug ins Bücherregal!

Was ist Was – Wunderbare Welt der Tiere.
Nürnberg: Tessloff Verlag 2013.
19,95 €. ISBN 978-3-7886-1751-6

Mairegen macht schön, das besagt der Volksmund

Es regnete und regnete und ... selten mal nicht. An einem Sonntag im Mai sollte unser Maifest stattfinden. Wir, die Mitarbeiter und zahlreiche ehrenamtliche Helfer, polierten das Tierheim auf Hochglanz. Wir freuten uns auf einen schönen frühsommerlichen Maitag.

Text: Bärbel Thomassen

Der Samstag zuvor war kalt aber schön, der Montag danach brachte ebenfalls mit einem wunderschönen blauen Himmel gute Laune, aber der Sonntag dazwischen war nur trüb, regnerisch und herbstlich. Aber, unsere Tierfreunde ließen uns nicht im Stich. Zahlreiche Besucher erfreuten sich bester Laune und genossen den Tag im Tierheim. Mit selbstgemachten Kuchen und Waffeln ließ es sich unter den Zelten aushalten.

Der Alleinunterhalter Heiko brachte mit seinem sonnigen Gemüt gute Stimmung. Das Grillgut wurde extra von einem Lieferanten eingekauft, welcher mit dem Tierschutzlabel ausgezeichnet wurde. Die goldbraunen Pommes wurden mit Genuss geschlemmt. Die Damen vom vegetarischen Stand verstanden es, den Anwesenden die vegetarische Küche näherzubringen. Unsere Tierschutzjugend, die Frettchengruppe kümmerten sich nicht nur um die Kinderspiele, sondern gaben selbstgemachten Hundekuchen und für die Naschkatzen frische Crepe gegen Spende ab. Wie immer waren der Trödel- und auch der Bücherbasar heiß begehrt, freuten sich zahlreiche Besucher über das getätig-

te Schnäppchen. Auch die Losverkäuferinnen war heiß begehrt, war doch beinahe jedes Los ein Gewinn. Bis zum Schluss spekulierten zahlreiche Losgewinner auf den Hauptgewinn der Tombola. Dieser Preis wurde erst kurz vor Schluss gewonnen. Der Hauptgewinn war eine Reise im Wert von 400 € für zwei Personen nach Vlieland in den Niederlanden gesponsert von der Fa. Schwab Immobilien, Inhaber Klaus Schwab, dem wir an dieser Stelle noch einmal unseren großen Dank aussprechen wollen. Der glückliche Gewinner war Herr Siegfried Joachim, der das Tierheim seit längerem schon unterstützt. Unseren herzlichen Glückwunsch und eine gute Reise.

Dieses Fest konnte nur ausgerichtet werden, weil alle Mitarbeiter des Tierheims neben Ihrer regulären Tätigkeit am Wochenende tatkräftig zugepackt haben. Das war eine tolle Leistung und dafür vielen Dank! Ein weiterer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die ebenfalls alles möglich gemacht haben um dieses Fest zu einem Erfolg werden zu lassen. Auch unseren Mitgliedern die fleißig gespendet haben möchten wir noch einmal ganz herzlich danken.



Nun schauen wir schon mit einem Auge zu unserem Oktoberfest, welches am 22. September im Albert-Schweitzer-Tierheim gefeiert wird.

Hunde- und Katzenpflege
HUNDESALON
MÜLLER
Inh. J. Hildebrand



Krayer Str. 152
45307 Essen

Terminvereinbarung:
Mo, Di, Do & Fr
von 9.00 bis 16.00

Tel.: 0201-597522
www.hundesalon-mueller-essen.de

ES-0176-0213

frieg

**Sanitär
Gasheizung**

Inh. Thomas Moog

Gudulastraße 3
45131 Essen
Tel. 0201 - 78 35 54
Fax 0201 - 78 59 75

ES-0161-0412



Monas Tierheimalltag

Hallo Ihr lieben Tierfreunde,
ich bin es wieder, die ehrenamtliche vierbeinige Büromitarbeiterin
Mona aus dem Albert-Schweitzer-Tierheim.

Bisher habe ich immer über den Tierheimalltag berichtet, aber bevor ich von meiner Arbeit berichte, möchte ich Euch etwas sehr Privates mitteilen: Ich war auf einer Hochzeit. Nicht auf irgendeiner Hochzeit, sondern bei meiner „eigenen“ Hochzeit, sprich, Herrchen und Frauchen haben sich nach 22 gemeinsamen Jahren getraut. Wie es sich für einen gut erzogenen Hund gehörte, lauschte ich ganz andächtig der Standesbeamtin und bei der Lesung „der Ort, wo der Himmel die Erde küsst“ lauschten Frauchen und Herrchen und auch ich sehr andächtig. Eigentlich sind mir solche Zeremonien schnuppe, aber da es um „meine“ Menschen ging, war es mir sehr wichtig und ich zeigte mich von der besten Seite. Den anschließenden Kurzurlaub genossen wir sehr, bei zwar kaltem aber strahlendem Wetter verbrachten wir drei viel Zeit mit Spaziergängen.

Der Alltag hat uns wieder

Und wie schnell vergeht die Zeit, gerade geheiratet und geflittert, schon



Diesen Blumenstrauß habe ich bewacht

sitzen Frauchen und ich schon wieder im Büro. Und da das Frühjahr den Winter vertrieben hat, kommen mit dem Frühjahr auch wieder die ersten Kätzchen. Ein kleines schwarzes Katerchen von ca. 4 Wochen fand den Weg zu uns. Und was soll ich

sagen, als ich dem kleinen Mann einen freundlichen Hallo-Nasen-Stupser angedeihen lassen wollte, spukte er mich an. Okay, hab die Information verstanden und bin erzürnt in meine Kудde unter Frauchens Schreibtisch verschwunden.

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

**Bestattungshaus
SONNENSCHNEN KG**
5 x in Essen

Zentrale: Wehmenkamp 4, Essen-Rüttenscheid, Bredency, Rellinghausen, Bergerhausen
Ihr Fachberater in allen Bestattungsfragen!

Tel.: 78 93 92 und 79 21 31

ES-0065-0210

**Tierversuchsfreie
Kosmetik ist aktiver
Tierschutz!**

www.timena.de

Dekorative und pflegende Kosmetik
Gesundheit und Wellness
Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA* TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

DF-0160-E5-0113



Die Taube findet den Weg zu uns



Dröpchen im Büro



Hunger...



Hunger!!!



Satt!

Bevor das kleine schwarze Katerchen kam, hatte Frauchen einen unheimlichen Untermieter im Büro.

Dröpchen on Tour

Eines Tages öffnete sich die Bürotür und herein kam... eine große Voliere hereingerollt. In dieser saß ein graues Etwas, was Frauchen verzückt mit „was für ein süßes Graupapageimädchen“ begrüßte. Ich war argwöhnisch, da ich mit dieser Zeitgenossin erst mal gar nichts anfangen konnte. Also begnügte ich mich mit dem Beobachten des Gastes. Frauchen und auch meine beste Freundin Tilly standen immer wieder vor dem Käfig und sprachen mit dem Federvieh. In der Mittagspause bauten die

beiden den Schreibtisch und den Schrank zu einem Papageispielplatz um. Zwischenzeitlich hatte der graue Gast auch seinen Namen bekommen: Dröpchen. In den nächsten Tagen erkundete Dröpchen sein Umfeld. Wir beide, Dröpchen und ich fanden uns sympathisch, hatten aber gegenseitig viel Respekt. Gerne hätte ich Dröpchen noch ein wenig besser kennengelernt, aber schnell fand sich eine tolle Familie, in der Dröpchen nun ihr Zuhause gefunden hat.

Wo bleibt der Respekt?

Täglich haben wir im Tierheim Erlebnisse der besonderen Art und so war Frauchen jetzt wieder einmal sehr wütend, als mein Freund Thomas mit

einer pinkfarbenen Taube ins Büro kam. Meine beste Freundin Tilly zögerte nicht lange und fotografierte das Tierchen. Tauben sind wunderschöne Tiere, warum nur muss sie pink gefärbt werden? Der Dummheit der Menschen sind keine Grenzen gesetzt, so sinnierte Frauchen kopfschüttelnd vor sich hin. Bevor ich mich für heute verabschiede, möchte ich es nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass gerade in den Sommermonaten zahlreiche Tiere den Weg ins Tierheim finden und gerne einen eigenen Dosenöffner hätten.

Eure Mona Lisa
aus dem Tierheim Essen

ZAHNEN & ZAHNEN

Rechtsanwälte und Notar

Zweigertstr. 17
45130 Essen

Fon 0201 77 30 55
Fax 0201 77 30 57

info@zahn.de
www.zahn.de

seit 1904

ES-0001-0309

Hundetagesstätte

Hundepension

Hundeschule

Tierpsychologie



Canidos
betreuen · schulen · trainieren



Hundezentrum Canidos
Röhrenstraße 12
45883 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 - 15 77 0 32
Email: info@canidos.de

www.Canidos.de

ES-0121-0311

Die gute Tat



v. links: Stefan Jansen, Reinhard Wiesemann, Elke Esser-Weckmann, Bärbel Thomassen

Die Sonne und die Mitarbeiter des Albert-Schweitzer-Tierheims strahlen um die Wette. Grund ist das neue Struppimobil, welches ab heute für zahlreiche „tierische Fahrten“ unterwegs sein wird, um ausgesetzten, ausgerissenen oder verwahrlosten Tieren im Essener Stadtgebiet dringend nötige Hilfe zu leisten.

Das alte Fahrzeug war in die Jahre gekommen und so entstand bei einem Besuch des Landtagabgeordneten Peter Weckmann im Tierheim Essen die Idee, unter dem Motto „4 Räder für 4 Pfoten“ eine Spendenrallye für ein neues Struppimobil zu starten. Symbol der Aktion wurden die von Peter Weckmann erdachten sog. „Struppiketten“, aparte Schmuckstücke aus Schraubenmuttern und Perlen, die mittlerweile hundertfach als Unikat Menschen an ihre Spende erinnern. Was lag da näher, als Peter Weckmann auch als Schirmherrn der Aktion zu verpflichten.

Allerdings wäre ohne die Unterstützung durch weitere ehrenamtliche und unermüdliche Helfer die Aktion kaum durchführbar gewesen. Ein besonderer

gute. Darüber hinaus wurden auch die Besucher der Weihnachtsmärkte in Essen-Heidhausen und Essen-Borbeck über diese Aktion informiert. Auf unserem Adventsbasar gab es eine tolle Resonanz, manche Leute besuchten uns extra wegen der Struppiketten und unterstützten durch ihre Spende die Anschaffung des neuen Struppimobils.



Im Sommer 2012 besuchten uns die Kinder und Jugendlichen des Aalto-Chors und waren sehr erstaunt über das Tierheim. So hatten sie sich ein Tierheim nicht vorgestellt, irgendwie anders. Kurzentschlossen engagierten sich Kinder und Jugendliche und organisierten ein gemeinsames adventliches Konzert im Chorforum unter dem Motto „So viele Tiere wollen unsere Freunde sein ...“. Dazu gibt es ein eigens komponiertes Lied von

Da isse! Das neue Struppimobil!

Dank geht an dieser Stelle an den Oberbürgermeister der Stadt Essen, Reinhard Paß, sowie Susanne Glunz-Paß. Unvergessen bleibt die Weihnachtsaktion, bei der Schirmherr und Oberbürgermeister Seite an Seite auf dem Essener Weihnachtsmarkt für das Albert-Schweitzer-Tierheim Glühwein aus-schenkten. Der Erlös kam dem „Struppimobil“ zu-

gute. Dank geht an dieser Stelle an den Oberbürgermeister der Stadt Essen, Reinhard Paß, sowie Susanne Glunz-Paß. Unvergessen bleibt die Weihnachtsaktion, bei der Schirmherr und Oberbürgermeister Seite an Seite auf dem Essener Weihnachtsmarkt für das Albert-Schweitzer-Tierheim Glühwein aus-schenkten. Der Erlös kam dem „Struppimobil“ zu-



Auch die SGS-Frauenfußballmannschaft unterstützte die Spendensammlung und gab den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, das „Struppimobil“ Projekt bei einem Heimspiel im Essener Stadion vorzustellen. Und bei all den Bemühungen kam dann noch Unterstützung vom Unperfekthaus, Reinhard Wiesemann, und von den Fahrzeugwerken Lueg AG, Stefan Jansen, sowie weiteren Unternehmen und vielen Tierfreunden, die uns maßgeblich bei der Anschaffung unterstützt haben. An dieser Stelle danken wir allen Spendern, Sponsoren und „Struppikettenbesitzern“ für Ihre Unterstützung.

Und kaum ist das neue Struppimobil da, schauen wir schon ins nächste Jahr, denn dann wird das zweite und kleinere Fahrzeug ebenfalls ausrangiert werden müssen. Und damit sind wir weiterhin auf der Suche nach vielen Tierfreunden, die uns bei der Anschaffung unterstützen werden.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und Gönner

Wir danken allen und drücken den Familien der Verstorbenen unser Beileid aus. Wir werden Ihrer stets gedenken und das dem Tierschutzverein zugedachte im Sinne der Verstorbenen für die Tiere und das Tierheim verwenden.

Text: Christiane Klaffert

Helmut Dobert

Herr Dobert und seine vorverstorbene Frau liebten Riesenschnauzer und wurden im Laufe ihres Lebens von einigen Vertretern dieser Rasse begleitet. Die Liebe zu den Riesenschnauzern zeigte sich durch eine Vielzahl von gerahmten Fotos, die die Eheleute Dobert mit ihren Hunden zeigten. Daneben wurde den Eheleuten eine gewisse Zurückhaltung Menschen gegenüber attestiert, so dass sich hieraus die Spendenbereitschaft zugunsten des Tierheims bereits zu Lebzeiten und jetzt nach dem Tod auch von Herrn Dobert die Erbeinsetzung zugunsten des Tierschutzvereins ergab.

Margot Bertha Hulda vom Bruch

starb bereits im Jahr 2006. Sie gedachte der Menschen, die sie in der letzten schweren Zeit bis zu ihrem Ableben unterstützt hatten, indem sie verfügte, ihren Nachlass bis zum Ableben auch dieser Menschen zur Unterstützung zur Verfügung zu halten. Erst nach deren Ableben sollte der Tierschutzverein den noch verbleibenden Nachlass erhalten.

Ilse Albertine Schweimanns

dachte ebenfalls an die Tiere im Tierheim und setzte zugunsten des Tierschutzvereins ein Vermächtnis aus.

Tierärzte der Region



Ohne meinen Tierarzt, sage ich gar nichts!

Dr. med. vet. Annette Balfes-Owczarzak
www.tierarzt-essen.de

Alle in liebevoller Hand



Kleintierpraxis
DVM (CDN) Annette Daniels
Mannesstr. 13
45329 Essen - Karnap
Tel.: 0201 / 838 59 59
www.kleintierpraxis-daniels.de

Tierarztpraxis
Eva Gocke-Stürmer
praktische Tierärztin

Karl-Meyer-Straße 57
45309 E.-Schonnebeck
Telefon: 0201-217101
Mobil: 0177-208 90 89
Termine und Hausbesuche auf Wunsch

Sprechstunden:
Mo: 10.00-12.00 15.00-18.00
Di: 10.00-12.00 15.00-18.00
Mi: 10.00-12.00
Do: 10.00-12.00 15.00-18.00
Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-12.00



Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt
Stankeitstr. 11 · 45326 Essen
Tel.: 0201-34 26 04 · Fax: 0201-35 54 12

Patenschaft für Tierheimtiere

Was ist eine Patenschaft?

Wie Sie vielleicht wissen, leben in unserem Tierheim einige Tiere schon seit vielen Monaten, manche sogar seit Jahren. Niemand möchte sie in ein neues Zuhause aufnehmen. Die Gründe sind so unterschiedlich: Manche Tiere sind alt, manche gehören der „falschen“ Rasse an, andere Tiere haben chronische Krankheiten oder körperliche Gebrechen. Manchmal gibt es auch keinen erkennbaren Grund, die Tiere werden einfach von Besuchern übersehen. Um auch für diese Tiere Tierarzt - und Futterkosten bezahlen zu können, vergeben wir Patenschaften.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Eine Patenschaft ist eine finanzielle Unterstützung für die bedürftigen Tiere im Tierheim. Das „vorübergehende Mitnehmen“ von Tieren ist nicht möglich. Die Zuordnung der Patenschaft ist technisch nicht auf ein bestimmtes Tier realisierbar, demnach haben wir einen Patenschafts-Fonds, aus dem Operationen, Behandlungen und andere kostenintensive Ausgaben bei Bedarf getätigt werden können.

Da der Pate sich trotzdem mit einem bestimmten Tier verbunden fühlen soll, sofern er das möchte, kann ein bestimmtes Tier ausgewählt werden. Dieses Tier kann nach Absprache mit dem Pflegepersonal gerne besucht werden. Des Weiteren wird über dieses Tier eine Urkunde jeweils zum Paten versendet, die andere hier im Tierheim an unserer „Patenwand“ oder dem jeweiligen Gehege ausgehängt. So sehen auch Besucher direkt, welche Tiere Unterstützung benötigen und sind evtl. eher geneigt, solch einem Tier ein Zuhause zu geben. Nach Vermittlung des Tieres wird der Pate angeschrieben und kann selbst entscheiden ob er durch ein anderes Tier weiterhin den Patenfonds unterstützen möchte.

Es ist auch möglich ein Katzenstübchen mit der Patenschaft zu unterstützen. In einem Katzenstübchen leben 2-10 Katzen und die Patenschaft kommt allen Bewohnern zugute. Der Mindestbeitrag im Monat sollte bei 10,00 € liegen, um auch die verwaltungstechnischen Kosten abzudecken.

Im Namen der Tiere bedanken wir uns bei jedem Paten. **Patenschaften können auch verschenkt werden, auf Wunsch fertigen wir Ihnen gerne eine individuelle Urkunde an!**

Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen:
BLZ 360 501 05, Konto-Nr.: 491 31 33

Postbank Essen:
BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 286 184 37

Ich möchte Pate werden von Hund/Katze/
Katzenstübchen/Hundehaus/Kleintierhaus

Ich möchte monatlich folgenden Betrag für
meine Patenschaft bezahlen

Unsere Bankverbindung für
Überweisungen oder Daueraufträge:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 491 31 33, BLZ 36050105

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail Adresse:

Datum, Unterschrift:



Jahreshauptversammlung

Bericht über die Jahreshauptversammlung – 14. Mai 2013.

Der Vorsitzende, Hans Jürgen Holler, berichtete über zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2012, insbesondere auch über die Tierschutzpolitik.

Text: Bärbel Thomassen



Diese Jahreshauptversammlung widmete sich einem besonderen Thema, der Umwandlung des Albert-Schweitzer-Tierheims in eine GmbH, die gemeinnützig tätig sein soll.

Der Tierheimbetrieb gleicht inzwischen einem mittelständischen Unternehmen, stellte der Rechtsanwalt und Notar Peter Zahnen den anwesenden Mitgliedern vor, denn 25 Mitarbeiter und jährliche Betriebskosten von 1,2 Million Euro werden im Moment haftungstechnisch von den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern getragen. An dieser Stelle sieht Peter Zahnen klar den Bedarf, das operative Geschäft, sprich das Tierheim, in professionelle Hände zu legen. Somit würde der seit beinahe 140 Jahren bestehende Tierschutzverein weiterhin alleiniger Betreiber des Tierheims sein, allerdings würde durch die Gründung einer GmbH das Haftungsrisiko jedes einzelnen Vorstandsmitglieds begrenzt.

Und noch eines war in der Begründung sehr prägnant:

In der heutigen Zeit wird es immer weniger akzeptiert, dass ein Verein einen Zweckbetrieb betreibt. In unserem Fall ist der Zweckbetrieb das Tierheim und hier sieht Peter Zahnen in den nächsten Jahren wirtschaftsrechtliche Veränderungen vor der Tür

stehen. „Wenn dem so ist“, so prognostiziert Zahnen, „dann wird der Verein irgendwann per Gesetz keinen Zweckbetrieb mehr betreiben dürfen.“ Und da der Vorsitzende des Vereins, Hans Jürgen Holler, schon immer seiner Zeit voraus war, sieht er es nach über 35 Jahren Vorstandstätigkeit als sein letztes erklärtes Ziel, bevor er in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand geht, diesen zukunftssträchtigen Weg einzuschlagen. Und so wurde der Vorstand in dieser Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern beauftragt, die Gründung einer gemeinnützigen GmbH mit dem Namen Albert-Schweitzer-Tierheim-GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. ist, vorzubereiten.

In einer außerordentlichen Versammlung im Herbst soll dann von den Mitgliedern der endgültige Beschluss einer Umwandlung gefasst werden.

Die Stadt Essen wurde durch den Leiter des Ordnungsamtes, Günther Kramer, vertreten, der in eindrucksvollen und bewegenden Worten die langjährige Zusammenarbeit darstellte. Auch der Bezirksbürgermeister, Peter Valerius, beleuchtete den Standort „Tierheim“. In einem Punkt waren sich die Herren einig, unser Tierheim ist für Essen eine wichtige und unerlässliche

Einrichtung. Im Anschluss daran sprach die Leiterin des Tierheims, Bärbel Thomassen, noch einmal allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen Ihren Dank aus, denn ohne deren Unterstützung wäre der Tierschutz in Essen nicht möglich. Stellvertretend stellte Sie noch einmal zwei Projekte vor, die im letzten Jahr gelaufen waren, zum einen gab es die Aktion „4 Räder für 4 Pfoten“, die zum Ziel hatte, einen neuen Struppwagen für das Tierheim zu erwirtschaften und zum anderen gab es in Zusammenarbeit mit dem ChorForum und dem Kinder- und Jugendchor des Aalto-Theaters nicht nur ein Tierheimlied mit dem Titel ... so viele Tiere wollen unsere Freunde sein! sondern auch ein adventliches Konzert in der ehemaligen Kirche St. Engelbert. Nach dem offiziellen Teil und einer kleinen Stärkungspause wurden die Zahlen 2012 bekanntgegeben sowie die Neuwahlen des Vorstands und der Rechnungsprüfer durchgeführt. Die langjährigen Rechnungsprüferinnen stellten sich schweren Herzens nicht mehr der Wahl und so bedankte sich der Vorstand bei Antje Huber und Hildegard Götte für ihren jahrelangen Einsatz.

Alles in allem war es eine gelungene Jahreshauptversammlung und so wird jetzt der außerordentlichen Versammlung im Herbst entgegenschaut.

§ Fragen zum Erbrecht



Fragen zum Erbrecht möchte ich in den nächsten Heften der Tier & Umwelt beantworten, die es hoffentlich leichter machen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Text: Christiane Klaffert

Im Rahmen der Beratungspraxis gibt es immer wieder Tierfreunde, die

- a) rechtzeitig daran denken, ein Testament zu machen und
- b) ihr derzeitiges Haustier als Erben einsetzen möchten, weil sie es auch über den Tod hinaus abgesichert wissen möchten.

Bisher ist es aber so, dass Tiere vom Gesetzgeber immer noch mehr oder weniger als Sachen angesehen werden. Das bedeutet, dass Tiere nicht erbfähig sein können. Denn erbfähig kann nach dem Gesetz nur sein, wer zur Zeit des Erbfalls lebt. Erbfähigkeit ist deshalb die Fähigkeit, das Vermögen des Erblassers als dessen erbrechtlicher Gesamtrechtsnachfolger zu erlangen. Und das wiederum können nur eine oder mehrere andere Personen (also keine Tiere) sein.

Wenn Tiere aber nicht erben können, was passiert dann mit ihnen, wenn sie eines Tages übrig bleiben? Wer kümmert sich? Und wie regelt man das?

Zunächst einmal gehören Tiere zusammen mit allem anderen, was übrig bleibt, wenn jemand stirbt, in den sogenannten Nachlass. Also die Wohnungseinrichtung, das Auto, der

Schmuck, das Geld in der Spardose oder auf dem Konto, der Hund, die Katze oder die Vögel, Fische usw.: alles gehört in den Nachlass. Aber man kann dennoch etwas tun, damit es das geliebte Haustier so gut wie möglich hat und versorgt wird!

Man kann z.B. eine bestimmte Person als Erben in einem Testament einsetzen und diese Erbeinsetzung damit verbinden, dass sich diese Person um das Tier kümmert.

Oder man kann schon zu Lebzeiten Kontakt zu einer Person aufnehmen, die das Tier möglichst schon gut kennen lernen kann und im Testament ein sogenanntes Vermächtnis aufnehmen, wonach diese Person das Tier bekommen soll. Und damit sich diese Person auch gut um das Tier kümmern kann, kann ein bestimmter Geldbetrag zur Verfügung gestellt werden. Hiervon können dann Tierarztkosten, Futter, neues Körbchen o.ä. angeschafft werden und vielleicht auch noch eine bestimmte Summe dafür, dass sich diese Person bis zum Lebensende des Tieres kümmert.

Es gibt einige Möglichkeiten um sicher zu gehen, dass das Tier gut versorgt wird. Letztlich ist es aber – und das muss natürlich auch gesagt wer-

den – keine Garantie, dass das zur Verfügung gestellte Geld tatsächlich für das Tier ausgegeben wird, denn der Erblasser kann diesen Erben ja nicht mehr kontrollieren.

Wenn man dies auch noch sicherstellen will, kann man sogar für diesen Zweck einen Testamentsvollstrecker bestimmen, der sich dann vom Wohlergehen des Tieres überzeugen kann und auch über den Geldbetrag bestimmt.

Oder aber man vertraut dem Tierschutzverein und dessen Mitarbeitern, die sich auch um das Tier kümmern, es versorgen und alles daran setzen, dass es ein liebevolles Zuhause bekommt. In einer von mir bearbeiteten Anwaltsangelegenheit ergab sich einmal so eine Situation: die ältere Dame war ins Krankenhaus gekommen und konnte nicht mehr nach Hause zurück kehren. Sie hatte einen schon sehr alten völlig verwaarlosten Hund, an dem sie sehr hing. Als eine Heimeinrichtung gefunden wurde, in die beide einziehen konnten, starb sie und die Familienangehörigen konnten den alten Hund nicht zu sich nehmen. Nach einiger Zeit gelang es den Mitarbeitern des Tierheims, den alten Hund zu einer sehr lieben Familie zu vermitteln...

Zoophilie – ein brisantes Thema

Bevor ich mich daran gesetzt habe diesen Artikel zu schreiben, habe ich eingehend überlegt ob und in welcher Form ich dieses Thema zu Papier bringe. Wie schon im Titel erwähnt, handelt es sich hierbei um eine sehr brisante Angelegenheit.

Text: Stefanie Kranjc

Doch hat mich ein Fall, den wir kürzlich in unserem Tierheim erleben mussten und der uns allen sehr zu Herzen gegangen ist, darin bestärkt mit einem Artikel in unserer Tierheim-Zeitschrift auf dieses tierschutzrelevante Problem aufmerksam zu machen. Die Begriffe Zoophilie, Kynophilie oder auch Sodomie beschreiben eine besonders widerwärtige Form der Tierquälerei, die im Verborgenen stattfindet und dem Großteil der deutschen Bevölkerung gar nicht bekannt ist.

Das Wort Philia stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Liebe“. Die Übersetzung des Wortes Kynos, das ebenfalls seinen Ursprung in der griechischen Sprache hat, lautet Hund. Kynophilie wäre somit übersetzt die Liebe zum Hund und Zoophilie die Liebe zum Tier. Doch so harmlos, wie es die Übersetzung vermuten lässt, ist diese Tier- oder Hundeliebe nicht. Gemeint ist nämlich nicht die platonische, unschuldige Liebe zum Tier sondern die körperliche Form der „Zuwendung“.

„Große Strafrechtsreform“

Bis zum Jahr 1969 war der sexuelle Kontakt zwischen Menschen und Tieren durch den Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches verboten. Im Rahmen der „Großen Strafrechtsreform“ wurde dieses Verbot, und somit der gesetzliche Schutz der Tiere vor derartigen Praktiken, aufgehoben. Obwohl das Verbreiten tierpornographischer Medien einen Straftatbestand gemäß Strafgesetzbuch darstellt, wird die Misshandlung der Tiere nicht strafrechtlich verfolgt, wenn bei den betroffenen Tieren keine erheblichen Schmerzen, Schäden oder Leiden nachweisbar sind. Zoophilie findet jedoch im Verborgenen statt, was diesen Nachweis sehr schwierig gestaltet. Nur wenn der

Missbrauch fremde, also nicht die eigenen Tiere betrifft, wird dieses Delikt als Sachbeschädigung geahndet.

Doch Zoophilie ist viel mehr als eine „Sachbeschädigung“. Zoophilie bedeutet für die betroffenen Tiere einen schmerzhaften, verletzenden und manchmal sogar tödlichen Eingriff in ihr Leben. Betroffen sind neben Hunden oder Katzen häufig Tiere aus der Landwirtschaft, also Pferde, Kühe, Ziegen und Schafe.

Eine Gruppierung Menschen, die das Thema Zoophilie verharmlosen und gesellschaftsfähig machen will, hat sich in einem Verein namens ZETA (Zoophiles Engagement für Toleranz und Aufklärung) zusammengefunden. Das Ziel dieses Vereins ist es „eine offen gelebte Zoophilie ohne gesellschaftliche Benachteiligung“ (Zitat von der Internetseite der ZETA) zu ermöglichen. „Darüber hinaus möchte er aber auch die positiven Aspekte fördern, welche durch zoophile Menschen dem Tier zuteilwerden“ (Zitat ZETA).

Solche Formulierungen

wollen verharmlosen und stellen wieder einmal das Recht des Menschen über jedes Recht unserer Mitgeschöpfe auf ein angst- und schmerzfreies Leben. Im Rah-

men der Novellierung (Neuerung) des Tierschutzgesetzes plant der Gesetzgeber nun endlich ein sogenanntes „Sodomie-Verbot“. Der Gesetzentwurf sieht Sodomie leider nur als Ordnungswidrigkeit vor, die mit einem Bußgeld von bis zu Euro 25.000,- bestraft werden soll. Auf die Umsetzung des „Sodomie-Ver-



Eine gute soziale Mensch-Hund-Beziehung wie hier ist für Beide von Vorteil

botes“ will ZETA jedoch mit einer Verfassungsbeschwerde reagieren, wie auf Ihrer Homepage nachzulesen ist.

Unabhängig wie hinsichtlich des Sodomie-Verbotes entschieden wird; es ist davon auszugehen, dass auch ein Verbot dem sexuellen Missbrauch von Tieren nicht Einhalt gebieten wird. Daher sind wir alle gefordert Augen und Ohren aufzuhalten und nicht wegzusehen sondern beherzt für die betroffenen Tiere einzustehen.

Neues Zuhause gefunden!



Luisa und Sara

Wir möchten uns nochmals für die tolle Katzenvermittlung aus dem letzten Dezember bedanken. Erinnern Sie sich noch an Luisa und Sara, zwei kleine Katzen aus der Quarantäne? Die beiden haben sich superschnell eingelebt (das Bild ist vom zweiten Tag), sind anhänglich, verschmüsst, neugierig und haben mit ihren jetzt 10 Monaten nur Unsinn im Kopf...

Liebe Grüße Gaby und Stefan



Peach

Wollte mich doch mal melden und euch sagen, dass es mir gut geht. Die Zusammenführung mit meinem neuen Partner Balou hat sehr gut geklappt. Ich habe meine eigene Buddelkiste, die mir super gefällt.

Also seid lieb begrüßt
Eure Peach



Mona

WUFF! Ich wollte euch nur mal sagen, dass ich jetzt seit einem Monat in Wuppertal lebe und es mir echt prima geht! ... Also, ich komme euch demnächst bestimmt wieder besuchen und sagt den anderen Hunden, dass es noch wirklich ganz liebe Menschen gibt und ich ihnen wünsche, dass sie auch so ein tolles Zuhause finden!

Ganz liebe wuffige Grüße,
Eure Mona



Clara

Unsere "Clara" ist am 21.01.13 drei Jahre alt geworden. Wir sind so glücklich mit ihr, denn sie ist ein toller Hund, ein echtes Familienmitglied!!! Im April 2010 haben wir sie als Welpen bei Ihnen abgeholt, eine gute Entscheidung! Sie ist aufmerksam, lernt schnell, hört sehr gut und kommt mit allen anderen Hunden sehr gut zurecht.

Herzliche Grüße,
Dieter, Ulla und Clara



Gabana

Nun sind mittlerweile schon zwei Jahre vergangen als wir Gabana aus Ihrem Tierheim holten - zum Glück für unsere Maus. Gabana litt damals schon unter dem feline Asthma und ist mit dem Medikament Prednisolon ganz gut eingestellt. Leider mussten ihr im Oktober des letzten Jahres 5 Zähne gezogen werden und am nächsten Freitag bekommt sie einen Tumor an der Gesäugeleiste entfernt und hoffen, dass es nichts Bösartiges ist. Bitte drücken sie ihr die Daumen für diese OP.



Sinjia

Nachdem die kleine Sinjia (heute Amidala) ihre Impfung letzte Woche gut überstanden hat und die Vergesellschaftung nun endgültig abgeschlossen ist (;-)) schicken wir euch nun die ersten Bilder. Der kleine schwarze Wollhaufen ist übrigens Gerry (heute Bumblebee), den wir am 08.05.2012 von euch adoptiert haben.

Liebe Grüße
Myriel und Lukas

Werden Sie Mitglied!

Das Albert-Schweitzer-Tierheim Essen nimmt pro Jahr ca. 3.100 Tiere auf. Tiere, die ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben wurden. Für diese Tiere ist das Tierheim ein vorübergehendes Zuhause, das die Kosten für die Aufnahme, Pflege, Beherbergung und die hohen medizinischen Kosten tragen muss. Ohne die Mitgliedsbeiträge und die zahlreichen Geld- und Sachspenden wäre die Unterhaltung eines solchen Tierheims nicht möglich.

Helfen Sie den Tieren! Mit einem Jahresbeitrag von 20 € kann eine Tierheimkatze einen Monat gefüttert werden
50 € ermöglichen Sie die Kastration eines Kaninchens und somit Eindämmung der Kleintierflut
100 € finanzieren Sie die operative Beseitigung eines kleinen Tumors

Was bedeutet Ihre Mitgliedschaft?

Eine Hand für vier Pfoten. Sie unterstützen alle Arbeiten unseres Tierschutzvereins. Denn neben der Unterbringung von herrenlosen Tieren, heißt Tierschutz auch, dass wir:

- >> beim Auffinden von verlorengegangenen Tieren mithelfen,
- >> telefonisch für Bürger erreichbar sind und Fragen zum Tierschutz beantworten,
- >> in der Öffentlichkeit über lokalen, nationalen und internationalen Tierschutz berichten,
- >> Führungen für Schulklassen anbieten (u.v.m.).

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
 Grillostraße 24, 45141 Essen
 oder im Tierheim abgeben

Mitgliedschaft

Hiermit trete ich als Mitglied dem Tierschutzverein Groß-Essen e.V. bei. Ich möchte folgenden Betrag entrichten:

- 20 € 50 € 100 €
- monatlich 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 5 €)

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 491 31 33, BLZ 36050105

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail Adresse: _____

Datum, Unterschrift:
 (Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200 € können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamt Essen-NordOst, Steuer-Nr. 111/5727/1397, vom 14.07.2010 für die Jahre 2008 bis 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____ (Bankleitzahl) _____

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

491 31 33

Bankleitzahl

360 501 05



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

TIER&UMWELT 2/13

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



Datum

Unterschrift

Impressum:

Herausgeber:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit "Albert-Schweitzer-Tierheim"
Grillostraße 24
45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
Fax: 0201-32 11 06
Web: www.tierheim-essen.org
E-Mail: th-info@tierheim-essen.org

Redaktion:

Hans Jürgen Holler, Bärbel Thomassen

Fotos:

Bärbel Thomassen, Tilly Küsters, Andrea Busch,
Jürgen Plinz, Deutscher Tierschutzbund, Peter Schütz
und weitere Mitarbeiter des Tierheims Essen
Titel: Tilly Küsters, Lichtwerkstatt

Verantwortlich für Werbung und die gesamte Produktion:

deutscher tierschutzverlag
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Erstinformation für neue Gassigänger im Tierheim Essen:

Termine:

Samstag, den 06.07.2013, um 12 Uhr
Donnerstag, den 08.08.2013, um 18 Uhr
Samstag, den 24.08.2013, um 12 Uhr

Wir bitten um vorherige, verbindliche Anmeldung, da wir eine Teilnehmerbegrenzung pro Termin haben. Sollten Sie zu dem gemeldeten Termin verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Information, damit weitere Interessierte teilnehmen können.

Telefon:

0201- 32 62 62

E-Mail :

th-info@tierheim-essen.org



Öffnungszeiten Albert-Schweitzer-Tierheim

Grillostraße 24, 45141 Essen,
Tel.: 0201-32 62 62,
www.tierheim-essen.org
th-info@tierheim-essen.org

Di, Mi und Fr: 13-17 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Mo, So und Feiertags geschlossen



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Groß-Essen e.V.**

Betrag: _____ €
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



Sommerzeit – Marmeladenzeit

© H.D.Volz_pixelio.de



© Dr. Klaus-Uwe Gerhardt_pixelio.de

Zur Sommerzeit gibt es wieder frischen Rhabarber, welcher sich hervorragend für Marmeladen eignet. Die Hobby-Landwirtin Erika Wölk erntet den Rhabarber aus dem eigenen Garten und verarbeitet ihn wie folgt:

Rhabarber-Vanille-Marmelade

Zutaten:

- 1 kg Rhabarber enthäutet, in ca. 1 cm Stücke geschnitten
- ½ kg Gelierzucker 2:1
- 2 Tütchen Vanillezucker

Zubereitung:

Rhabarber mit wenig Wasser weich kochen und mit einem Pürierstab zerkleinern. Gelierzucker und Vanillezucker hinzufügen, verrühren und aufkochen. Unter ständigem Rühren ca. 5 Minuten köcheln lassen. Wenn die Masse nicht mehr vom Löffel läuft sondern stockend abtropft, die heiße Marmelade sofort in Gläser füllen und verschließen. Alternativ kann dieses Rezept mit Erdbeeren verändert werden.

Rhabarber-Erdbeer-Marmelade

Zutaten:

- 500 g Rhabarber enthäutet, in ca. 1 cm Stücke geschnitten
- 500 g Erdbeeren halbiert
- 500 g Gelierzucker 2:1

Zubereitung:

Rhabarber und Erdbeeren mit wenig Wasser weich kochen und mit einem Pürierstab zerkleinern. Gelierzucker hinzufügen, verrühren und aufkochen. Unter ständigem Rühren ca. 5 Minuten köcheln lassen. Wenn die Masse nicht mehr vom Löffel läuft sondern stockend abtropft, die heiße Marmelade sofort in Gläser füllen und verschließen. Guten Appetit wünschen Ihnen Erika Wölk und das Tierheim-Team!

Fachgeschäft für eine konsequente biologische Lebensweise

vegane, glutenfreie und laktosefreie Produkte

Mo - Fr: 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Inh. Elisabeth Baumann
Heidehang 2
45134 Essen
Tel.: 0201-8586190

stadtwald bioladen
natürlich ökologisch

ES-0166-0210

Tier-Bestattungshaus Essen OHG

Erd- und Feuerbestattungen von Haustieren

Mitglied und Förderer im Tierschutzverein Groß-Essen e. V.

Wehmenkamp 4 · 45131 Essen

Tel.: 0201 830 52 52 Fax: 0201 77 13 12

ES-0066-0210

for the animals not for fun

Vegan Wonderland
Onlineshop

CAKES 'N' TREATS Cafe
BISSENKAMP 11-13 / 44135 DORTMUND
VEGILICIOUS Supermarkt

www.VeganWonderland.de

UR-0119-ES-0212

Kampf gegen Ungerechtigkeit und Vorurteil

Seit dem traurigen Beißvorfall im Jahr 2000 bei dem ein Kind zu Tode kam, ist Hundehaltung in Deutschland mit vielen Hindernissen belegt, besonders dann, wenn es sich um Hunde bestimmter Rassen handelt.

Text: Stefanie Kranjc

Was war passiert?

Im Juli 2000 tötet ein Hund einen 10 Jahre alten Jungen in Hamburg. Der Hundehalter ist 23 Jahre alt und polizeibekannt. Mehrere Delikte, wie z.B. schwerer Diebstahl, gefährliche Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beleidigung und Straßenraub werden dem jungen Mann zur Last gelegt.

Ein denkbar ungeeigneter Mensch für die Erziehung und Sozialisierung von Hunden. Trotzdem legt sich dieser einen Hund, einen Pitbull, zu. Bereits im Alter von 7 Monaten ereignet sich der erste Beißvorfall bei dem der Hund, Zeus, einen Schäferhund und dessen Besitzerin anfällt. Bei der anschließenden und üblichen Beurteilung des Hundes durch den Amtstierarzt wurde der Hund mit Maulkorb- und Leinenpflicht belegt. Leider wird die Umsetzung weder durch die Ordnungsbehörde, noch durch die Polizei kontrolliert. Natürlich setzt sich der Hundebesitzer über diese Anordnung hinweg und trainiert seinen Hund weiter, auf Spielplätzen und auf dem Grundschulgrundstück auf dem es letztendlich zu dem tödlichen Beißvorfall mit dem kleinen Volkan kam.

Nach dem unnötigen und traurigen Tod des kleinen Jungen reagierten die Behörden und Parteien plötzlich sehr schnell. In vielen Bundesländern, so auch in NRW, wurde eine Landeshundeverordnung mit der heißen

Nadel gestrickt. Pauschal wurden hier in Nordrhein-Westfalen vier Hunderasen; American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, English Bullterrier und Pitbull als gefährlich eingestuft. Diese Hunde dürfen seitdem nicht mehr gezüchtet werden, müssen ständig mit Maulkorb und angeleint in der Öffentlichkeit geführt werden, und ihre Haltung wird erschwert. So muss der Halter dieser Hunde zum einen ein reines Führungszeugnis (also ohne Eintragung) vorweisen, seine Sachkunde mittels Ablegung eines Testes vor dem Veterinäramt seiner Stadt oder Gemeinde nachweisen, der Ordnungsbehörde Zutritt zu seiner Wohnung/seinem Haus gewähren damit sich diese von der ausbruchssicheren Unterbringung des Hundes überzeugen kann und seinen Hund zur Befrei-

ung von Maulkorb- und Leinenpflicht zu einem Wesens-/Verhaltenstest vorführen. Einige Städte und Gemeinden führten zudem eine sogenannte Kampfhundesteuer ein, die z.B. in Essen in Höhe von Euro 852,- erhoben wird.

Schlechte Vermittlungschance

Unnötig zu sagen, dass diese Auflagen viele Menschen abschrecken und zur Folge hat, dass die Anzahl dieser Hunderasen in den Tierheimen stark zugenommen hat. Leider sind dadurch bedingt die Vermittlungschancen dieser Hunde sehr gering und viele schaffen es nicht ein Leben hinter Gittern gegen ein liebevolles Zuhause einzutauschen.



Die Umwandlung der Hundeverordnung in ein Gesetz im Jahr 2002 hat diese Chancen nicht verbessert.

Einige Hunde der verpönten Rassen leben auch in unserem Tierheim. Doch können wir dem Vorurteil, dass diese Hunde ein natur- bzw. rassebedingt erhöhtes Aggressionspotential aufweisen, nicht zustimmen. Kynologen (Hundekundige) bestätigen, dass die Rasse eines Hundes nicht ausschlaggebend für sein Aggressionsverhalten ist. Vielmehr spielen Faktoren wie Sozialisierung, Erziehung und Umgang mit den Hunden durch ihre Halter eine maßgebliche Rolle für ihr Verhalten. Daher sollte das Hauptaugenmerk auf dem Hundehalter liegen. In der Beißstatistik stehen die als gefährlich klassifizierten Hunde ohnehin auf den unteren Plätzen. Die meisten dieser Tiere werden mittlerweile von sachkundigen Tierschützern gehalten, die sie aus den Tierheimen herausholen und ihnen ein normales, hundegerechtes Leben ermöglichen.

SoKa Run

Leider lässt sich die Landesregierung davon weder beeindrucken noch überzeugen und die Hunde und ihre Besitzer müssen auch noch 13 Jahre nach dem Vorfall in Hamburg mit den Folgen des Hundegesetzes und dessen Ungerechtigkeit leben.

Jedes Jahr findet zur Erinnerung daran z.B. in Düsseldorf (in diesem

Jahr im September), aber auch in anderen Städten, ein SoKa Run, ein Lauf mit den „Sogenannten Kampfhusen“ statt, mit dem Hundehalter und Hundeliebhaber gegen die Rasselisten des Hundegesetzes protestieren.

Leider findet die Diskriminierung verschiedener Hunderassen nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern statt. In Dänemark werden Hunde, die auf der Verbotliste dieses Landes stehen, den Besitzern weggenommen und getötet. (siehe auch den Artikel in der letzten Tier & Umwelt). Auch Nordirland verfährt so mit Hunden bestimmter Rassen, ungeachtet ob die Tiere sich etwas haben zu Schulden kommen lassen. Allein in Dänemark sind seit Einführung des Hundegesetzes mittlerweile 1800 Hunde getötet worden. Eine traurige Bilanz.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern, regt sich daher vermehrt der Widerstand von Tierfreunden gegen Rasselisten und Diskriminierung.



Stefanie Kranjc mit Bandit

Am 13. Juli 2013 findet deshalb in unzähligen Ländern ein Aktionstag statt, der dem friedlichen Protest Ausdruck geben soll.

Für Nordrhein Westfalen findet diese Veranstaltung in Köln am vorgenannten Datum ab 12.00 Uhr am Hauptbahnhof statt. Von dort aus startet der Protestmarsch mit anschließender Kundgebung und Informationsständen am Heumarkt. Alle Hundehalter und Tierfreunde sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Genauere Informationen finden Sie unter: <https://www.facebook.com/events/509577132434825>

SCHWAB  IMMOBILIEN

Verkauf Vermietung Verwaltung

An der Zufriedenheit unserer Kunden
messen wir unseren Erfolg.

Telefon 0201 821 555-0
www.schwab-immobilien.de

Hans-Luther-Allee 21
45131 Essen

ES-0120-0311

Christiane Klaffert
Rechtsanwältin

Moritzstraße 2a · 45131 Essen
Tel.: 0201 42 24 11 · Fax.: 0201 42 24 57
info@ra-klaffert.de

ES-0052-0110

Die „Grille“ im Brombeerstrauch



Mit einem unglaublichen Temperament kam Gisela Kraft ins Metronom Oberhausen gestürmt. Mit einem „hallo, bin ich zu spät?“ und einem „reicht noch für einen Kaffee?“ war die sympathische Schauspielerin schon wieder verschwunden um nur kurze Zeit später mit einem heißen Getränk und einem ansteckenden Lachen im Gesicht wieder zu erscheinen.

Text: Bärbel Thomassen

Tiere sind mein Leben, so sprudelt es aus Gisela Kraft heraus, und im Moment begleitet mich meine entzückende Dackeldame „Grille“ durchs Leben. Wenn Gisela Kraft von „Grille“ spricht, leuchten die Augen und man hört ihr gespannt zu, wenn sie die Episode mit dem Ball und dem Brombeerstrauch erzählt. „Heute erst habe ich, duselig wie ich bin, den Ball so

unspezifisch geworfen, dass er mitten in einem Brombeerstrauch landete. „Grille“ kam nicht dran, ich konnte „Grille“ nirgends festmachen und so suchte ich mit der Dackeldame unter dem Arm diesen Ball“, erzählt sie strahlend. Dabei erzählte sie sich und ihrem Dackel die gesamte Story über ihre Ungeschicklichkeit und das ohne Punkt und Komma. Ich konnte mir bildlich vorstellen wie die temperamentvolle Schauspielerin mit ihrem Dackel unter dem Arm und laut lamentiert mit dem Brombeerstrauch kämpft, um den heißgeliebten Ball des Dackels wieder zu bekommen.

In rasender Geschwindigkeit kommen wir zum Thema „Pelz“ und mit blitzenden Augen steht ihr die Empörung ins Gesicht geschrieben. „Wie kann man sich in der Haut von toten Tieren wohlfühlen?“ und beantwortet sich sofort die Frage mit einem Kopfschütteln und den Worten „Ich kann es nicht verstehen“ und im gleichen Atemzug auch die Politik ins Fadenkreuz zu nehmen. Im Brustton der Überzeugung stellt sie fest, dass sie der Landwirtschaftsministerin gar nicht mehr zuhören kann, warum soll ich meine Zeit vergeuden und dieser Frau zuhören, wenn sie sowieso jeden Tag

Ob um die Ecke oder um die Welt - wir bringen Sie in Ihr neues Heim.

Mühlenbeck Umzüge

Möbelschreiner ☎ 5 18 47
St. Annental 102 · 45134 Essen

ES-0006-0309

MACHEN SIE IHR HAUSTIER UNVERWECHSELBAR
- MIT DEM DEUTSCHEN HAUSTIERREGISTER® -
MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
www.registrier-dein-tier.de

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND

Der Deutsche Tierschutzbund registriert Ihr gekennzeichnetes Tier kostenlos im Deutschen Haustierregister® und schützt so vor Diebstahl, Missbrauch und Verlust.
24-Stunden-Service-Telefon: 0228-60496-35



eine andere Meinung vertritt. Gisela Kraft nennt die Dinge ungeschönt beim Namen und vertritt rigoros ihre Meinung. So achtet sie auf den Kauf von Lebensmitteln der Region und Obst und Gemüse wird ausschließlich während der heimischen Saison gekauft. „Ich esse aus Prinzip keine Erdbeeren im Winter“, lacht sie um sofort nachzulegen, „außerdem schmecken die auch gar nicht“. Wenn einer denkt, dass die dynamische Endsechzigerin zum „Alten Eisen“ gehört, kann sich in dem Musical in Oberhausen „Ich war noch niemals in New York“ eines Besseren belehren lassen.

Sie spielt Maria Wartberg in diesem Musical, die Mutter der exzentrischen Hauptdarstellerin. Viele Lieder von Udo Jürgens werden präsentiert und die Zeit vergeht im Flug in dieser Explosion von Bühnenbildern.

„Ich stehe seit über 50 Jahren auf der Bühne, ich liebe das Leben und bin da zuhause, wo ich gerade meinen Lebensmittelpunkt habe“. Und der Lebensmittelpunkt ist ihre Arbeit und „Grille“. Daher ist sie sehr betrübt, dass sie noch immer auf der Suche nach einer kleinen, möblierten 40 qm² Wohnung am Park- oder Waldesrand ist, in

der sie mit ihrer „Grille“ willkommen ist. Es darf nicht zu weit weg vom Metronomtheater sein, denn ich möchte ungern zu lange von „Grille“ entfernt sein, so grenzt sie den Radius der Suche sofort ein. Wobei, egal in welcher Stadt sie gerade zuhause ist, als erstes organisiert sie einen Dogsitter für ihre „Grille“. „Vielleicht kennen Sie jemanden, der uns ein schönes Zuhause geben möchte?“ schmunzelt mich Gisela Kraft an.

Die Zeit verging im Flug und wir hätten uns noch stundenlang über Gott und die Welt unterhalten können.

Gewinnspiel

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für das Musical „Ich war noch niemals in New York“ im Stage Metronom Theater in Oberhausen.

Wer bis zum Schluss des Textes gelesen hat, kann sicherlich folgende Frage beantworten:

Welche Rolle spielt Gisela Kraft in Oberhausen?

Schreiben Sie uns den Namen per E-Mail unter musical@tierheimessen.org oder per Karte mit Ihrem Namen sowie Adresse und Telefonnummer an das Tierheim. Einsendeschluss ist der 20.06.2013. Die Gewinner werden schriftlich informiert. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Unterstützen Sie unsere Inserenten, sie finanzieren dieses Magazin!

Tiere suchen ein Zuhause



Degus

Degus

Da Degus diabetes anfällig sind, sollte man auf die Fütterung von zuckerhaltigen Produkten, wie z.B. Obst verzichten. Die Gruppentiere sind eigentlich tagaktiv, jedoch liegt der Höhepunkt ihrer Aktivität am späten Nachmittag und am frühen Morgen, was sie für uns zu nachtaktiven Tieren macht. Sie sind keine Kuscheltiere – aber zahme Degus lassen sich sehr gern kralen. Sie benötigen ein Sandbad für die Fellpflege und einen abwechslungsreich gestalteten, großen Käfig, damit es für sie interessant bleibt. Degus werden ca. 4-8 Jahre alt. Faszinierend ist vor allem die Körper- und Lautsprache dieser Tiere. Sie sind absolut spannend zu beobachten.



Blaeze

Blaeze

Für die betagte Katzendame Blaeze wünschen wir uns ein liebevolles und geduldiges Zuhause, in dem sie sich ganz in Ruhe eingewöhnen kann. Am besten ist Blaeze bei älteren Leuten ohne Kinder untergebracht. Ein Balkon sollte vorhanden sein, damit die hübsche Kätzin ihre Spaziergänge tätigen kann. Warum dieses Schmuckstück seit Ende September 2012 im Tierheim sitzt ist verwunderlich, denn diese liebe Katze ist etwas Besonderes. Sie hat lediglich ein altes Augenleiden, das beobachtet werden muss.



Amber

Amber

Amber lebt seit Ende 2009 bei uns im Tierheim. Sie braucht Jemanden an ihrer Seite, der bereits viel Hundeerfahrung hat. Zu Kindern soll sie nicht. Da der ca. 9 Jahre alte Schäferhündin-Mix bisher nur das Leben draußen kennengelernt hat, muss man langsam versuchen ihr die Wohnungshaltung näher zu bringen. Ein vorhandener Garten wäre daher optimal. Rüdenverträglich ist sie, doch Amber testet anfangs gern ihre Grenzen aus und muss deswegen in ein durchsetzungsstarkes Umfeld.

Weitere Tiere unter www.tierheim-essen.org

KFZ Peter Schulz GmbH

Peter Schulz GmbH
Am Schacht Hubert 19
45139 Essen

Reparaturen aller Art an
Ihrem Fahrzeug

Telefon 02 01-21 03 89
Telefax 02 01-89 15 898

pschulz-gmbh@versanet.de
www.kfz-schulz-gmbh.de



ES-0117-0311

Ina Stiefken

Kyno-Praxis
Verhaltensberaterin
Verhaltenstherapie und Training

Jetzt Neu bei uns: der Kummer-Nachmittag

Mehr erfahren Sie unter:
www.Kyno-Praxis-Stiefken.de oder Handy Nr.: 0162/ 43 75 841

DR-0174-ES-0213

Winsler ELEKTRO

Schaltanlagen * Meß- und Regeltechnik
 Elektroinstallation * EIB-Systeme
 Datennetzwerktechnik * Videoüberwachungsanlagen

Krayer Str. 245 * 45307 Essen
 Tel.: 0201 / 211490 * Fax.: 0201 / 297131
 E-Mail: HWinsler@aol.com * Internet: www.Winsler.com

ES-0129-0411



Pfötchen *Himmel...*
 TIERBESTATTUNG

Sylvia Kosakowski

Königgrätzstraße 9 45138 Essen
 Telefon: 0 20 1 - 85 299 179
 Mobil: 0 15 25 - 89 990 99
 Mail: info@pfoetchenhimmel.de
 www.pfoetchenhimmel.de

ES-0163-0113

Was bleibt ist die
 Gewissensfrage:
 Natur oder Chemie?



TIERE NATÜRLICH FÜTTERN
Barkhofen GbR
 Brakeler Wald 4 (im Hof)
 45239 Essen-Heidhausen
 Tel. (0201) 520 63 91
 www.leckerchenverteiler.de
 Mo-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr



ES-0181-0213



FRÜHLINGSAKTION



MARKEN KAMINOFEN

- 6 KW Heizleistung
- Sauber Brennen ohne Feinstaubfilter
- inkl. Standard-Anschluss-Set 150 Ø

SCHRÄDER EDELSTAHL-SCHORNSTEIN

- Standard 150 Ø *
- Gestreckte Länge 5,00 Meter

KOMPLETTE STREICHHOLZ-FERTIGE MONTAGE

AKTIONSPREIS nur 4.300 EUR

KAMINLAND
 KOMPETENZ IN KAMINÖFEN

Kaminland Essen
 Altendorfer Straße 494
 45355 Essen
 Fon 02 01 - 52 36 75 - 0
 Fax 02 01 - 52 36 75 - 9

* ausgenommen Sonderbauteile

ES-0180-0213

ICH WERDE TIERHEIL-PRAKTIKERIN

Meine Ausbildung?
 Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder in Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

- Heilpraktiker, Kinder-, Sportheilpraktiker, Tierheilpraktiker, Psychol. Berater, Heilpraktiker für Psychotherapie, Ernährungsberater, Massagetherapeut/-praktiker, u.v.m.



STUDIENSCHWERPUNKTE:

- Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.



In Essen: Girardetstraße 2 – 38 (Aufgang 3, 3. OG) · Telefon: 0201 / 877 55 51
 www.paracelsus.de · E-Mail: essen@paracelsus.de

UR-0176-ES-0213

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Entsorgen für eine saubere Umwelt!



Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH